



I) Antrag auf Gewährung eines Zuschusses des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Hessen gemäß dem Operationellen Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen



2014

**Antragsnummer:** \_\_\_\_\_

1. <b>Antragsteller/in:</b> Vorname, Name Straße PLZ, Ort E-Mail	_____	Telefon	_____
	_____	Telefax	_____
	_____	Mobil	_____
	_____	Rechtsform	_____
	_____	Gründungsdatum	_____

2. **Angaben zum Unternehmen:**  
Art der gewerblichen Tätigkeit/selbständigen Existenz - Wirtschaftszweig:  
\_\_\_\_\_

Sitz der Betriebsstätte, auf die sich die Beratung bezieht (nur wenn von 1. abweichend):  
\_\_\_\_\_

Umsatz/Jahresbilanzsumme/Beschäftigte im letzten Geschäftsjahr:

	Umsatz	Jahresbilanzsumme	(geplante) Beschäftigte	
			männlich	weiblich
a) Antragsteller/in				
b) eines oder mehrerer Unternehmen, die bei a) zu mehr als 25 % beteiligt sind (Ausnahme: Risikokapitalgesellschaften, sonstige Beteiligungsgesellschaften)				

3. **Art der Beratung:** \_\_\_\_\_

4. **Berechnung der Zuwendung** (durch UHD auszufüllen):  TW á EUR  = EUR  Mittel EFRE und Land  Regionales Fördergebiet

5. **Vorförderung im Rahmen der Richtlinie:** Erhaltene Beratungszuschüsse innerhalb der letzten drei Jahre (inklusive der beantragten Zuschüsse, exklusiv aller Zuschüsse für Existenzgründungs- oder Aufbauberatungen):

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
keine	TW	Art	Jahr	Gesamtbetrag	Sonstige (z.B. Öko-Audit)

6. **Erklärungen des Antragstellers:**  
Ich/Wir erkläre/n:
- 6.1 die Richtlinien zur Förderung von Betriebsberatungen anzuerkennen sowie alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und sie durch Unterlagen belegen zu können;
  - 6.2 für diese Beratung bei keiner anderen Stelle einen Zuschuss aus öffentlichen Mitteln beantragt zu haben oder noch zu beantragen;
  - 6.3 den vorgesehenen Eigenanteil der Beratungskosten zu leisten;
  - 6.4 dass mir/uns bekannt ist, dass es sich bei obigen Angaben um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt;
  - 6.5 zu Unrecht erhaltene Zuschüsse einschliesslich der Zinsen zurückzuzahlen;
  - 6.6 mein/unser Einverständnis, dass das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, seine Beauftragten und der Hessische Rechnungshof sowie ggf. auch der Europäische Rechnungshof die Zuschussberechtigung durch Einsicht in meine/unsere Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen sowie durch örtliche Erhebung prüfen können;
  - 6.7 darüber informiert zu sein, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Verbilligungszuschusses besteht;
  - 6.8 dass dieser Zuschuss an den Beratungsnehmer ausgezahlt und kostenmindernd in Abzug gebracht werden kann;
  - 6.9 dass ich/wir mit der Verarbeitung, Speicherung und Auswertung der erhobenen Daten für Zwecke der Abrechnung und Statistik einverstanden bin/sind. Für die damit verbundene Evaluierung der Programme erkläre/n ich mich/wir uns bereit, entsprechende Fragebögen auszufüllen und rechtzeitig an die entsprechenden Absender zurückzuschicken;
  - 6.10 alle förderrelevante Unterlagen 10 Jahre lang aufzubewahren und auf Anforderung den in Punkt 6.6 genannten Stellen innerhalb einer Woche vorzulegen;
  - 6.11 dass ich/wir innerhalb der letzten drei Jahre inkl. Der hiermit beantragten Fördergelder nicht mehr als EUR 100.000,- an De-minimis-Behilfen erhalten zu haben.

**Förderfähigkeit liegt vor / Zuschuss befürwortet:**  
\_\_\_\_\_

II) **Beratungsauftrag**

Ich/Wir beauftragen Sie, eine Beratung durchzuführen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil dieses Auftrages.

**Inhalt und Ziel des Beratungsauftrages:**  
\_\_\_\_\_

Dauer: Tag/e:  Tageshonorar:  Termin:

Berater:  Gesprächspartner im beratenen Unternehmen:

Ich bin mit der Information der zuständigen IHK über die erfolgte Beratung einverstanden: Ja  Nein